

# ANTRAG

An den  
Kärntner Landtag  
Landhaushof  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Klagenfurt am Wörthersee, am 28.01.2021

Betreff: **Bezirk Spittal braucht bessere kindermedizinische Versorgung**

Antragsteller: KO Mag. Darmann, LAbg. Staudacher, LAbg. Trettenbrein, LAbg. Jantschgi

Der Kärntner Landtag wolle beschließen:

Die Kärntner Landesregierung, insbesondere Gesundheitsreferentin LH-Stv. Dr. Beate Prettner, werden aufgefordert, im Krankenhaus Spittal/Drau eine Dependence der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des LKH Villach einzurichten, um auf diese Weise der Unterversorgung in der Kindermedizin in Oberkärnten entgegen zu wirken.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung des gegenständlichen Antrages an den Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales vorgeschlagen.

# **BEGRÜNDUNG**

Die Kärntner Krankenanstaltenordnung erlaubt die Errichtung von reduzierten medizinischen Organisationsformen, wenn diese zur Abdeckung von Versorgungslücken in peripheren Regionen oder zur Herstellung einer regional ausgewogenen Versorgung geboten erscheint.

Auf Oberkärnten treffen diese Voraussetzungen in der Kinder- und Jugendmedizin zu. Im Bezirk Spittal gibt es nur zwei Kinderfachärzte mit Kassenvertrag:

1 Kinderkassenarzt je 38.000 Einwohner – so schlecht ist kein anderer Bezirk in Österreich ausgestattet.

Da die Krankenkassen nicht bereit sind, zusätzliche Kassenstellen für Kinderärzte im Bezirk Spittal zu schaffen, gibt es Handlungsbedarf für das Land Kärnten.

Der Unterversorgung in der Kindermedizin kann entgegengewirkt werden, wenn im Krankenhaus eine Dependence der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin des LKH Villach eingerichtet wird. Spittal bekäme damit einen Satelliten der Mutterabteilung in Villach, welche Fachärzte bzw. Fachärzte in Ausbildung an Wochentagen zur Dienstverrichtung in das KH Spittal entsendet werden.

Es ist nicht daran gedacht, in Spittal eine kindermedizinische Vollversorgung anzubieten, aber hier muss zumindest auch eine kurzfristige Unterbringung zur Durchführung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen bei Kindern möglich sein. Länger notwendige Behandlungen sollten, wie bisher, in der Mutterabteilung in Villach stattfinden.

Die Einrichtung einer Dependence für Kindermedizin im KH Spittal würde aber die derzeit bestehende fachärztliche Unterversorgung von Kindern im Bezirk Spittal, die u.a. an den langen Wartezeiten bei den niedergelassenen Fachärzten erkennbar ist, verhindern.